



© Johannes Sautner

Im Zuge eines Erneuerungsprozesses wurden in der Zillertal Arena von Snøhetta Studio Innsbruck Liftstationen für zwei Bergbahnen konzipiert, die beide auf das Übergangsjoch führen: Die 8er-Sesselbahn „Kapauns“ ersetzt in verlängerter Streckenführung eine über 30 Jahre alte Zweiersesselbahn, die 10er-Gondelbahn „Wilde Krimml“ eine veraltete Vierersesselbahn mit Mittelstation. Leitmotiv des Entwurfs war es, die technisch komplexen Bauwerke möglichst sensibel in die alpine Landschaft zu integrieren. Die beiden Bergstationen auf rund 2.500 Metern Seehöhe sind als pavillonartige Volumen gestaltet, die mit ihrer klaren Geometrie und reduzierten Materialwahl nicht mit der Umgebung konkurrieren, sondern mit ihr in Dialog treten. Die Kombination aus Sichtbeton und vertikalen Holzlattenfassaden nimmt einerseits Bezug auf die raue Topografie des Hochgebirges und verweist andererseits auf alpine Bautraditionen.

Ein zentrales Element des Projekts ist eine Aussichtsplattform am höchsten Punkt der Zillertal Arena, die einen 360-Grad-Blick über die umliegende Berglandschaft eröffnet. Eine Stahltreppe entlang der Felswand führt Besucher:innen auf den Rücken des Kreuzjochs zur langgestreckten Plattform „Die lange Bank“. Rund um die Plattform wird zudem mit drei Skulpturen des Tiroler Bildhauers Magnus Pöhacker ein „Kraftplatz“ inszeniert. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekt:innen)

Liftstationen Wilde Krimml und Kapauns mit Aussichtsplattform

Zillertal Arena
6280 Zell am Ziller, Österreich

ARCHITEKTUR

Snøhetta Studio Innsbruck

BAUHERRSCHAFT

Zeller Bergbahnen Zillertal GmbH & Co KG

TRAGWERKSPLANUNG

Gaugelhofer & Ganyecz

Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Gaugelhofer & Ganyecz

KUNST AM BAU

Magnus Pöhacker

FERTIGSTELLUNG

2023

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. Juli 2025



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Johannes Sautner

Liftstationen Wilde Krimml und Kapauns mit Aussichtsplattform

DATENBLATT

Architektur: Snøhetta Studio Innsbruck

Bauherrschaft: Zeller Bergbahnen Zillertal GmbH & Co KG

Tragwerksplanung: Gaugelhofer & Ganyecz, Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH (Alfred Brunnsteiner, Jörg Bergmann)

örtliche Bauaufsicht: Gaugelhofer & Ganyecz

Kunst am Bau: Magnus Pöhacker

Fotografie: Christian Flatscher

Seilbahntechnik: Leitner GmbH

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 05/2019 - 05/2023

Ausführung: 05/2022 - 11/2023

Nutzfläche: 3.995 m²

Umbauter Raum: 25.600 m³

Nutzfläche und Umbauter Raum gelten für 4 Stationen.

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

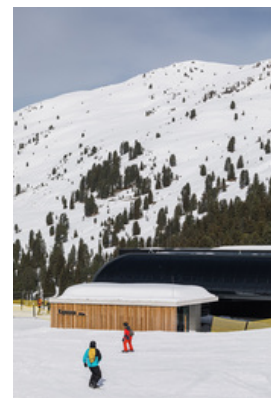
Baumeister: Taurus Bau, EMPL Baugesellschaft mbH; Stahlbau: Pichler Projects GmbH; E-Haustechnik: Sporer; HSL: ElementW; Fassadenbau: Frankhauser; Schlosser: Trinkl; Tischler: WohnPlan



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

Liftstationen Wilde Krimml und Kapauns mit Aussichtsplattform



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



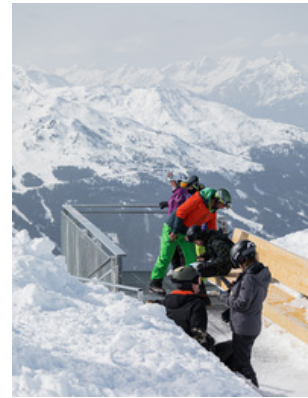
© Johannes Sautner



© Christian Flatscher



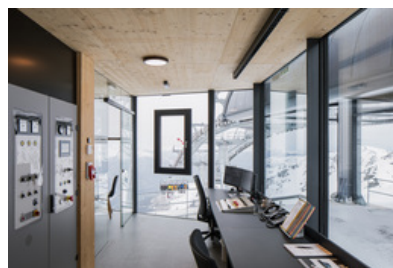
© Christian Flatscher



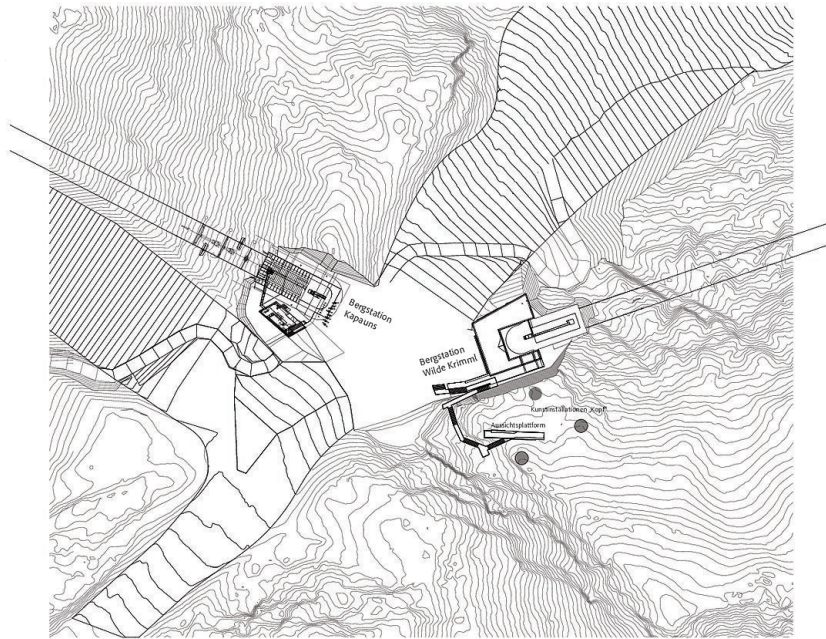
© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

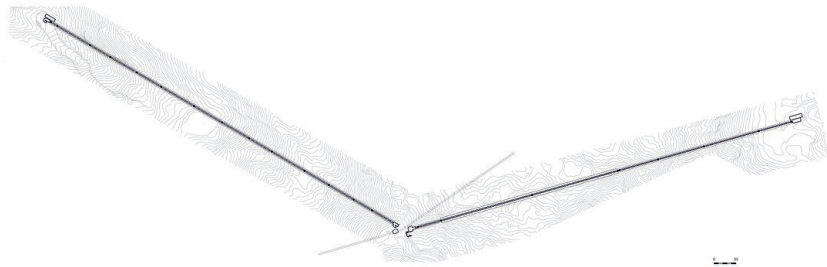


© Christian Flatscher



Liftstationen Wilde Krimml und Kapauns mit Aussichtsplattform

Lageplan Bergstationen



Lageplan Gesamtanlage